



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 037952m

---

FIRMA

Verkehrsbüro Hotellerie GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

19.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 1803aa549c05ebffc51c4adf2041c037

Kay Fröhlich, geb 05.03.1980

am 31.03.2025

Michael Kröger, geb 05.06.1964

am 31.03.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

in EUR      Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>105.568.966,14</b>	<b>86.310</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46.893.849,47</b>	<b>35.738</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>219.428,00</b>	<b>269</b>
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	159.666,00	150
Geschäfts-(Firmen-)wert	59.762,00	120
<b>Sachanlagen</b>	<b>42.428.760,94</b>	<b>31.130</b>
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	18.212,00	8
Investitionen in fremde Gebäude	29.822.787,32	13.037
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.250.251,00	4.806
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.337.510,62	13.279
<b>Finanzanlagen</b>	<b>4.245.660,53</b>	<b>4.338</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.215.008,93	4.313
Beteiligungen	2.200,00	2
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	28.451,60	23
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>52.675.986,50</b>	<b>42.198</b>
<b>Vorräte</b>	<b>572.366,36</b>	<b>575</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	494.419,17	467
Waren	75.566,11	92
geleistete Anzahlungen	2.381,08	16
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>43.200.413,43</b>	<b>38.641</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.292.429,68	9.153
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	29.078.326,96	28.416
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	12.447
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.829.656,79	1.072
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>8.903.206,71</b>	<b>2.982</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.736.174,25</b>	<b>2.123</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>3.262.955,92</b>	<b>6.251</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>105.568.966,14</b>	<b>86.310</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>23.744.325,47</b>	<b>10.809</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>363.364,17</b>	<b>363</b>
Stammkapital	363.364,17	363
davon eingezahlt	363.364,17	363
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>26.688.058,42</b>	<b>26.688</b>
nicht gebundene	26.688.058,42	26.688
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>785.499,23</b>	<b>785</b>
gesetzliche Rücklagen	36.336,42	36
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	749.162,81	749
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-4.092.596,35</b>	<b>-17.028</b>
davon Verlustvortrag	-17.027.981,16	-25.337
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>1.676.533,44</b>	<b>960</b>

<b>Rückstellungen</b>	<b>8.940.263,38</b>	<b>13.303</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	820.747,00	1.292
Rückstellungen für Pensionen	28.842,00	22
sonstige Rückstellungen	8.090.674,38	11.989
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>71.206.802,19</b>	<b>61.237</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	44.929.940,89	43.547
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	26.276.861,30	17.690
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>27.966.167,35</b>	<b>27.966</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	27.966.167,35	27.966
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>3.774.676,35</b>	<b>3.338</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.774.676,35	3.338
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6.551.238,80</b>	<b>8.157</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.551.238,80	8.157
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>27.447.358,65</b>	<b>18.891</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.170.497,35	1.200
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	26.276.861,30	17.690
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.467.361,04</b>	<b>2.886</b>
davon aus Steuern	505.082,07	462
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	885.131,04	915
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.467.361,04	2.886
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.041,66</b>	<b>1</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>111.406.176,21</b>	<b>101.727</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>21.371.278,72</b>	<b>6.643</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	11.398,02	38
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.409.244,84	836
übrige	16.950.635,86	5.768
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-17.823.925,42</b>	<b>-17.069</b>
Materialaufwand	-17.823.925,42	-17.069
<b>Personalaufwand</b>	<b>-36.315.295,78</b>	<b>-36.488</b>
Löhne	-13.852.072,31	-13.831
Gehälter	-13.418.531,74	-13.263
soziale Aufwendungen	-9.044.691,73	-9.393
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-16.098,06	-21
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-457.161,82	-580
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.548.925,78	-7.569
<b>Abschreibungen</b>	<b>-4.579.455,50</b>	<b>-3.917</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.579.455,50	-3.917
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-55.349.980,09</b>	<b>-55.421</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-524.819,39	-481
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>18.708.798,14</b>	<b>-4.526</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>12.797</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	12.797
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>621.776,33</b>	<b>501</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-97.942,59</b>	<b>-245</b>
davon Abschreibungen	-97.942,59	-245
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-97.942,59	-245
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-2.380.356,46</b>	<b>-1.416</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-1.586.452,33	-751
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-1.856.522,72</b>	<b>11.638</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>16.852.275,42</b>	<b>7.112</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-3.916.890,61</b>	<b>1.198</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.935.384,81</b>	<b>8.309</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>12.935.384,81</b>	<b>8.309</b>
<b>VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>-17.027.981,16</b>	<b>-25.337</b>
<b>BILANZVERLUST</b>	<b>-4.092.596,35</b>	<b>-17.028</b>

**ANHANG**

**FÜR DAS**  
**GESCHÄFTSJAHR 2024**

**DER**

**VERKEHRSBÜRO HOTELLERIE GMBH, WIEN**

**A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Im Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurden Vorsorgen im Zusammenhang mit Covid-Förderungen, welche die damals geltenden Obergrenzen im Konzern überschritten, gebildet. Dies betraf Vorsorgen für noch nicht ausbezahlte Covid-Förderungen (Einzelwertberichtigungen) sowie drohende Rückzahlungsverpflichtungen von bereits gewährten Covid-Förderungen (Rückstellungen) aufgrund der unsicheren Rechtslage, welche besagte, dass geltende Obergrenzen nicht für eine einzelne Gesellschaft, sondern für den gesamten Unternehmensverbund anzuwenden seien.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die „Richtlinien zur Verordnung des Bundesministers für Finanzen gemäß § 3b Abs. 3 des ABBAG-Gesetzes betreffend Umwidmung von Obergrenzen überschreitenden Beihilfen der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) in einen Verlustersatz, einen Schadensausgleich oder eine De-minimis-Beihilfe“ veröffentlicht. Die Richtlinien sahen eine Umwidmung von Überschreitungsbeiträgen bis zum 31. Oktober 2024 durch einen Adressaten des Unternehmensverbunds vor. Die Österreichisches Verkehrsbüro AG hat als Adressat für alle Gesellschaften des Unternehmensverbunds einen Antrag auf Umwidmung der überschreitenden Beihilfen in einen Schadensausgleich eingebracht.

Da der Antrag fristgerecht eingebracht wurde und alle sachlichen Voraussetzungen für die Umwidmung erfüllt werden, können sämtliche überschreitenden Beihilfen umgewidmet werden. Daher wurden gebildete Vorsorgen im Geschäftsjahr 2024 aufgelöst, wobei die Verteilung der zustehenden Beträge auf die einzelnen Gesellschaften des Unternehmensverbunds aufgrund der geänderten Rechtsgrundlage ebenfalls neu berechnet wurde.

**B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Der vorliegende Abschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

Aufgrund der im Jahresabschluss 2022 gebildeten Vorsorgen im Zusammenhang mit COVID-Förderungen, welche die Obergrenzen im Konzern überschritten, wurde im Geschäftsjahr 2024 mit der Obergrenzenrichtlinie die Rechtsunsicherheit behoben und die überschreitenden Beihilfen konnten in einen Schadensausgleich umgewidmet werden. Daraus ergibt sich für die Verkehrsbüro Hotellerie GmbH im Geschäftsjahr 2024 ein ergebniswirksamer Gesamteffekt von EUR 19.290.292,13 (Ertrag), der sich aus der Auflösung der gebildeten Vorsorgen iHv EUR 3.758.103,94, der Auflösung der gebildeten Wertberichtigung auf Forderungen iHv EUR 2.000.000,00 und einem Ertrag aus der Neuverteilung von EUR 13.532.188,19 ermittelt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung aufgestellt und vermittelt gemäß § 222 Abs 2 UGB ein möglichst getreues Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bei Bilanzierung und Ausweis der einzelnen Posten wurden die bisherigen Darstellungen und Methoden beibehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Im Interesse einer klaren Darstellung erfolgte teilweise eine Zusammenfassung der einzelnen Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 223 Abs 6 Z 2 UGB. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024.

Bei den in der Klammer angeführten Zahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte in Tausend Euro (TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die im Vorjahr begonnene Komplettrenovierung des Austria Trend Hotel Astoria fortgesetzt und abgeschlossen, weshalb das Hotel bis Mai 2024 geschlossen war und keine Umsätze erzielt hat. Weiters wurde die Sanierung eines von der Verkehrsbüro Hotellerie GmbH betriebenen Campingplatzes fortgesetzt, weshalb dieser während des gesamten Geschäftsjahres 2024 ebenfalls geschlossen war. Das Hotel Rathauspark (Member of Radisson Individuals) wurde ebenfalls im Geschäftsjahr 2024 renoviert, was zu einer Teilschließung von Ende April bis Anfang August führte. Darüber hinaus wurde der Pachtvertrag betreffend das Hotel Ananas mit 30.06.2024 beendet. Aufgrund dessen ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur bedingt möglich.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die zum Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt. Bei der Bewertung wurde auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgestellt.

Für die einzelnen Posten wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

1. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 bis 20 Jahren zugrunde gelegt mit Ausnahme der Software, für die im Hinblick auf eine schnelle Weiterentwicklung ein Zeitraum von 3 bis 5 Jahren gewählt wurde. Für den Firmenwert wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren zugrunde gelegt.
2. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Es wurde eine planmäßige Abschreibung vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagegruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wurde:

Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	von 10 bis 33 Jahre
Investitionen in fremden Gebäuden	von 3 bis 39 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	von 3 bis 10 Jahre

Die geringwertigen Vermögensgegenstände im Sinne des § 13 EStG wurden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig erfolgte die Darstellung als Abgang. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

3. Im Bereich der Finanzanlagen wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag unter Bedachtnahme auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen beizulegen ist, bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Zuschreibungen zu Finanzanlagen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.
4. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung erfolgte unverändert zum Vorjahr mittels FIFO-Verfahren zu Einkaufspreisen.
5. Bei der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht gebildet. Die Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs bzw. mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

6. Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zum Zeitpunkt der Umkehr der latenten Steuern geltenden Körperschaftsteuersatzes (Steuergruppe) von 21,4 % (2023: 21,4 %) gebildet.
7. Die Abfertigungsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27: Personalrückstellungen UGB auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,79% (2023: 1,57%), künftigen Bezugserhöhungen von 2,8% (2023: 2,8%), sowie dem frühestmöglichen Pensionseintrittsalter nach dem Budgetbegleitgesetz 2003 unter Berücksichtigung firmenspezifischer Fluktuationswahrscheinlichkeiten berechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,79% (2023: 1,57%) unter Zugrundelegung der Berechnungstabellen AVÖ 2018-P berechnet.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Barwert der zukünftigen Jubiläumsgeldverpflichtungen zum Stichtag 31. Dezember 2024 vorgesorgt. Es kommen ein Zinssatz von 1,79% (2023: 1,57 %), künftige Bezugserhöhungen von 2,8% (2023: 2,8 %) und eine firmenspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit zur Anwendung.

Der Rechnungszinssatz für alle Sozialkapitalrückstellungen ist ein 7-Jahres-Durchschnittszinssatz (BilMoG-Zinssatz - entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank). Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im operativen Ergebnis erfasst.

In den übrigen Rückstellungen wurde unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie für alle der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten in jener Höhe vorgesorgt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

8. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit ihrem Entstehungskurs oder dem höheren Devisenverkaufskurs zum Bilanzstichtag bewertet.
9. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## **C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 224 und § 231 UGB vorgenommen.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

##### **Immaterielles und Sachanlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Im Geschäftsjahr waren, wie im Vorjahr, keine Zuschreibungen erforderlich. Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

##### **Finanzanlagevermögen**

Die Angaben zu den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen ergeben sich aus dem Beteiligungsspiegel (Anlage 2).

#### **2. Forderungen**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 629.586,91 (2023: TEUR 443) solche aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 28.448.740,05 (2023: TEUR 27.463) sonstige Forderungen. Im Vorjahr war mit TEUR 511 die Steuerumlage enthalten.

Die sonstigen Forderungen enthalten Erträge in Höhe von EUR 362.070,24 (2023: TEUR 76), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, davon betreffen EUR 319.506,40 (2023: TEUR 0) Forderungen aus Pachtkorrekturen.

3. Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

Basis	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	179.286,16	159
Sachanlagen	-3.236,54	6
Beteiligungen (Siebentel)	7.372,32	67
Langfristige Personalrückstellungen	778.875,13	1.158
Sonstige Posten	1.676.533,44	960
Verlustvorträge	12.608.627,04	26.860
<b>Betrag Gesamtdifferenzen</b>	<b>15.247.457,55</b>	<b>29.210</b>
<b>Daraus resultierende latente Steuern per 31.12. (21,4%)</b>	<b>3.262.955,92</b>	<b>6.251</b>

#### 4. Investitionszuschüsse

Der Stand der Investitionszuschüsse beträgt zum Stichtag EUR 1.676.533,44 (2023: TEUR 960). Die Investitionszuschüsse resultieren aus zugesagten Zuschüssen zu Investitionen und werden auf die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände verteilt erfolgswirksam aufgelöst.

Die Investitionszuschüsse betreffen die folgenden Posten des Anlagevermögens und haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1. EUR	Zugänge EUR	Auflösung EUR	Stand am 31.12. EUR
Investitionen in fremden Gebäuden	941.493,61	875.000,00	155.008,82	1.661.484,79
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.468,75	0,00	3.420,10	15.048,65
	959.962,36	875.000,00	158.428,92	<b>1.676.533,44</b>

## 5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Instandhaltungskosten mit EUR 158.375,15 (2023: TEUR 165), Energie- und Betriebskosten mit EUR 847.824,80 (2023: TEUR 1.402), noch nicht konsumierte Urlaube, Gutstunden und Prämien mit EUR 811.725,34 (2023: TEUR 950), Rückstellungen für Jubiläumsgelder mit EUR 1.320.405,00 (2023: TEUR 1.582) sowie Rückstellungen für Mieten und Pachten mit EUR 3.244.908,90 (2023: TEUR 1.482). Im Vorjahr waren darüber hinaus im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Rückzahlungsverpflichtungen bereits erhaltener COVID-19 Förderungen mit TEUR 3.758 enthalten.

## 6. Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Überbrückungskredit bei der Erste Group Bank AG in einer Rahmenhöhe von 34 Millionen Euro mit Endfälligkeit 31.12.2025 aufgenommen, der durch eine Haftung der COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH („COFAG“) zu 90% abgesichert war – aufgrund der Abwicklung der COFAG ist die Garantie nunmehr auf die Republik Österreich übergegangen. Davon wurde im Jahr 2020 ein Betrag von 30 Millionen Euro und im Jahr 2021 ein Betrag von 4 Millionen Euro abgerufen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden TEUR 6.034 zurückgezahlt. Wenn es die Liquiditätssituation der Kreditnehmerin zulässt oder im Falle eines COVID-19 Zuschusses ist die Kreditnehmerin verpflichtet, die überschüssige Liquidität bzw. sämtliche COVID-19 Zuschüsse unmittelbar nach deren Auszahlung zur vorzeitigen Rückführung des Überbrückungskredits zu verwenden, soweit zulässig. In den Geschäftsjahren 2023 und 2024 erfolgten keine Rückführungen des Kredites.

Aufgrund der Kreditaufnahme war es erforderlich, den Cash Pooling Vertrag zwischen der Verkehrsbüro Finanzmanagement GmbH und der Verkehrsbüro Hotellerie GmbH zu beenden.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 10.000,00 (2023: TEUR 1.055) solche aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 1.160.497,35 (2023: TEUR 0) die Steuerumlageverrechnung.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein endfälliges, nachrangiges Darlehen bei der ÖVB AG in Höhe von 8 Millionen Euro mit einer Laufzeit bis 2028 aufgenommen. Weiters wurde mit Darlehensvertrag vom 06.07.2023 zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen ein weiteres Darlehen mit einer maximalen Rahmenhöhe von 15 Millionen Euro abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden aus diesem Darlehensvertrag 8 Millionen Euro abgerufen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere 7 Millionen Euro bis zur maximalen Rahmenhöhe abgerufen.

Insgesamt besteht aus diesen Darlehen per Jahresende eine langfristige Verbindlichkeit in Höhe von EUR 26.276.861,30 (2023: TEUR 17.690).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 5.467.361,04 (2023: TEUR 2.886) und enthalten Aufwendungen in Höhe von EUR 2.549.917,00 (2023: TEUR 2.288), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern mit EUR 505.082,07 (2023: TEUR 462), Verpflichtungen gegenüber Sozialversicherungsträgern mit EUR 885.131,04 (2023: TEUR 915) und Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern mit EUR 110.332,48 (2023: TEUR 54) enthalten.

Im Geschäftsjahr gibt es ebenso wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

Die Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen resultiert aus der Verpflichtung aus Miet- bzw. Pachtverträgen mit einem Betrag von TEUR 25.007 (2023: TEUR 27.027) für das folgende Geschäftsjahr – davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 52 (2023: TEUR 52), sowie mit TEUR 95.174 (2023: TEUR 108.766) für die folgenden fünf Geschäftsjahre – davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 105 (2023: TEUR 262). Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen sind von untergeordneter Bedeutung.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

## 1. Umsatzerlöse

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse werden überwiegend im Inland getätigt und gliedern sich nach Tätigkeitsgebieten wie folgt:

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Erlöse aus Logis	84.218.336,76	76.050
Erlöse aus Food & Beverage	19.113.159,21	18.647
sonstige Erlöse	8.074.680,24	7.029
	<b>111.406.176,21</b>	<b>101.726</b>

2. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 21.371.278,72 (2023: TEUR 6.643) beziehen sich im Geschäftsjahr im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung der COVID-Vorsorgen (Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen) in Höhe von EUR 5.758.103,94 (2023: TEUR 0) sowie darüber hinausgehender Erträge aus der Neuverteilung der zustehenden Beträge innerhalb des Unternehmensverbunds in Höhe von EUR 13.532.188,19 (2023: TEUR 0). Im Vorjahr waren im Wesentlichen Erträge aus der Pachtreduktion aus Vorperioden mit TEUR 4.700 enthalten.
3. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 55.349.980,09 (2023: TEUR 55.421) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von EUR 24.473.087,18 (2023: TEUR 27.942), Instandhaltungen und Wartungen in Höhe von EUR 4.182.958,57 (2023: TEUR 3.612), Energie und sonstige Betriebskosten in Höhe von EUR 7.243.285,43 (2023: TEUR 7.526), sonstigen Personalaufwand in Höhe von EUR 4.513.061,21 (2023: TEUR 3.937), sowie Umlageverrechnung von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3.978.011,08 (2023: TEUR 3.838).

4. In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
in Löhne	18.379,00	-35
in Gehälter	-16.231,00	-55
	2.148,00	-90

Die Aufwendungen für Altersversorgung exkl. Rückstellungsveränderungen betreffen in Höhe von EUR 9.843,69 (2023: TEUR 21) ausschließlich beitragsorientierte Zusagen.

5. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind im Konzernabschluss angeführt
6. Die Aufwendungen aus Finanzanlagen betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe die Abschreibung der Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen.
7. Die Erträge aus Beteiligungen im Vorjahr betrafen mit TEUR 12.797 die Ausschüttungen der Tochtergesellschaften VB HOT Entwicklungs GmbH und Verkehrsbüro Ferienhotellerie GmbH.
8. Der Steueraufwand betrifft mit EUR 2.988.038,22 (2023: Ertrag TEUR 669) latente Steuern sowie mit EUR 934.100,91 (2023: Ertrag TEUR 524) den Körperschaftssteueraufwand aus der Steuerumlage des Geschäftsjahres. Weiters wird ein Steuerertrag aus einer Korrektur der Steuerumlage für Vorjahre mit EUR 5.248,52 (2023: TEUR 4) ausgewiesen.

Gemäß Gruppenantrag vom 29. Dezember 2008 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied innerhalb der Besteuerungsgruppe der AVZ GmbH. Diese Gruppenbesteuerung wurde erstmals mit der Veranlagung 2008 wirksam. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlageverträgen geregelt, wobei sowohl für positive wie auch für negative Einkommen ein Steuerumlagesatz von 21,4% (2023: 22,4 %) zur Anwendung kommt. Negative Steuerumlagen dürfen jedoch nur insoweit verrechnet werden, als sie in einem positiven Gesamtergebnis der Gruppenmitglieder Deckung finden. Etwaige darüber hinaus gehende steuerliche Verluste können als Verlustvorträge in Folgeperioden vorgetragen werden.

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das Mindestbesteuerungsgesetz ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der Verkehrsbüro Hotellerie GmbH angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31.12.2024 ebenso wie im Vorjahr nicht zu erfassen.

**D. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER**

Die Anzahl der im Jahr 2024 durchschnittlich beschäftigten Dienstnehmer belief sich auf 350 Angestellte (2023: 358) und 480 Arbeiter (2023: 507).

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

**Vorsitz**

Martin Winkler, MBA

Dipl.-Kffr. Univ. Birgit Wallner (Vorsitzender-Stellvertreterin)

**Mitglieder**

Berend Tusch

Nicole Göller

Mag. Katja Bodner

**Für die Geschäftsführung sind verantwortlich**

Michael Kröger

Kay Fröhlich

Da das Unternehmen im Berichtsjahr weniger als drei Geschäftsführer entgeltlich beschäftigt hat, wird im Hinblick auf § 242 (4) UGB von der Angabe der Vergütungen und von der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung abgesehen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen mit EUR 59.250,37 (2023: TEUR 188) Abfertigungen und mit EUR 397.911,45 (2023: TEUR 392) Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse.

**E. SONSTIGE ANGABEN**

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2024**

Nach dem Bilanzstichtag traten keine weiteren Ereignisse ein, die zu einer anderen Darstellung oder Beurteilung des Jahresabschlusses geführt hätten.

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 4.092.596,35 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 221 UGB eine große Kapitalgesellschaft. Sie ist ein verbundenes Unternehmen der Österreichisches Verkehrsbüro AG, Wien.

Die Verkehrsbüro Hotellerie GmbH und deren Töchter werden in den Konzernabschluss der Österreichisches Verkehrsbüro AG im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Verkehrsbüro Hotellerie GmbH ist daher gemäß § 245 (2) Z4 UGB von der Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses befreit.

Der Konzernabschluss wird beim Handelsgericht Wien hinterlegt.

Die Österreichisches Verkehrsbüro AG ihrerseits ist ein verbundenes Unternehmen der AVZ-Stiftungs-Gruppe.

Wien, am 31. März 2025

**Die Geschäftsführung**

*Betreffend die Unterschriften, dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

Kay Fröhlich eh

Michael Kröger eh

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (gem. § 226 UGB)

### Verkehrsbüro Hotellerie GmbH

Anlage 1

Anlagenposition in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Konzern Zugänge	davon Zinsen	Umbuchungen	Abgänge	Konzern Abgänge	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.015.834,18	59.092,91	0,00	0,00	0,00	118.336,92	0,00	2.956.590,17
2. Geschäfts- oder Firmenwert	597.620,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597.620,31
	<b>3.613.454,49</b>	<b>59.092,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118.336,92</b>	<b>0,00</b>	<b>3.554.210,48</b>
II. SACHANLAGEN								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, davon Grundwert EUR 0,00 (2023: EUR 0,00)	1.007.242,34	11.950,00	0,00	0,00	0,00	5.563,47	0,00	1.013.628,87
2. Investitionen in fremden Gebäuden	45.299.403,87	9.089.291,97	0,00	0,00	10.648.807,75	6.185.490,10	0,00	58.852.013,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.805.732,34	3.070.010,19	34.237,69	0,00	1.224.559,20	4.555.017,90	15.320,63	21.564.200,89
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	13.279.181,82	3.932.296,09	0,00	0,00	-11.873.967,29	0,00	0,00	5.337.510,62
	<b>81.391.560,37</b>	<b>16.103.548,25</b>	<b>34.237,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,34</b>	<b>10.746.071,47</b>	<b>15.320,63</b>	<b>86.767.353,87</b>
III. FINANZANLAGEN								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.983.217,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.983.217,87
2. Beteiligungen	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	25.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00
	<b>18.010.417,87</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.015.417,87</b>
<b>GESAMT</b>	<b>103.015.432,73</b>	<b>16.167.641,16</b>	<b>34.237,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,34</b>	<b>10.864.408,39</b>	<b>15.320,63</b>	<b>108.336.982,22</b>

Anlagenposition in EUR	kumulierte Abschreibungen							Buchwert		
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Konzern Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Konzern Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.866.049,18	45.544,91	0,00	0,00	0,00	114.669,92	0,00	2.796.924,17	149.785,00	159.666,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	478.096,31	59.762,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537.858,31	119.524,00	59.762,00
	<b>3.344.145,49</b>	<b>105.306,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>114.669,92</b>	<b>0,00</b>	<b>3.334.782,48</b>	<b>269.309,00</b>	<b>219.428,00</b>
II. SACHANLAGEN										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, davon Grundwert EUR 0,00 (2023: EUR 0,00)	999.439,34	1.541,00	0,00	0,00	0,00	5.563,47	0,00	995.416,87	7.803,00	18.212,00
2. Investitionen in fremden Gebäuden	32.262.558,55	2.741.401,72	0,00	0,00	0,00	5.974.734,10	0,00	29.029.226,17	13.036.845,32	29.822.787,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.999.355,34	1.731.205,87	34.237,69	0,00	0,00	4.442.278,44	8.570,57	14.313.949,89	4.806.377,00	7.250.251,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.279.181,82	5.337.510,62
	<b>50.261.353,23</b>	<b>4.474.148,59</b>	<b>34.237,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.422.576,01</b>	<b>8.570,57</b>	<b>44.338.592,93</b>	<b>31.130.207,14</b>	<b>42.428.760,94</b>
III. FINANZANLAGEN										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.670.266,35	97.942,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.768.208,94	4.312.951,52	4.215.008,93
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00	2.200,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.888,03	0,00	0,00	339,63	0,00	0,00	0,00	1.548,40	23.111,97	28.451,60
	<b>13.672.154,38</b>	<b>97.942,59</b>	<b>0,00</b>	<b>339,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.769.757,34</b>	<b>4.338.263,49</b>	<b>4.245.660,53</b>
<b>GESAMT</b>	<b>67.277.653,10</b>	<b>4.677.398,09</b>	<b>34.237,69</b>	<b>339,63</b>	<b>0,00</b>	<b>10.537.245,93</b>	<b>8.570,57</b>	<b>61.443.132,75</b>	<b>35.737.779,63</b>	<b>46.893.849,47</b>

## BETEILIGUNGSSPIEGEL Verkehrsbüro Hotellerie GmbH

Alle Werte in tsd

Firma	Sitz	Währung	Anteil	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres		
			%	Eigenkapital lt. RLG	Jahresgewinn/ - verlust	Jahr
ATH International GmbH	Wien	EUR	100,0%	1.155	0	2024
VB HOT Entwicklungs GmbH	Wien	EUR	100,0%	9.685	8.539	2024
Verkehrsbüro Ferienhotellerie GmbH	Wien	EUR	100,0%	87	-98	2024
Verkehrsbüro Kongresshotellerie GmbH	Wien	EUR	100,0%	195	636	2024